

**Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus**  
**Protokoll Gemeinderat 14/2017 – 21.09.2017 (Budgetsitzung)**



**Sitzung des Gemeinderates von**  
 Donnerstag, 21. September 2017, 08.15 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

<b>Anwesend</b>	Gemeindepräsidentin	Anita Panzer (GP oder apa)
	Vizegemeindepräsident	Hansjürg Geiger (HJG)
	Gemeinderäte	Thomas Schlupe (TS) Roger Schmid (RS) Urs Schweizer (US)
	Ersatzgemeinderat	Felix Truninger (FT)
	Gemeinderätin	Susan von Sury (SvS)
	Gemeindeschreiberin	Karin Weibel (GS; Protokoll)
	Finanzverwaltung	Isabella Howald (FV)
<b>Referenten</b>	Projekt Traglufthalle:	Gilbert Ambühl (ehem. GP Zuchwil) Jürgen Hofer (Tourismusdirektor Region Solothurn) Urs Jäggi (Direktor Sportzentrum Zuchwil)
	Budget:	Roger Schenker, WUK; Rebekka Vetsch, Schulleiterin
	Durstiger Wanderer:	Wolfgang Aeberhard;
<b>Entschuldigt</b>	Gemeinderat	Livio Marzo (LM)
<b>Medien</b>	keine	

**Traktanden**

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	<b>Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll GR 13 2017</b>	08.15	Protokoll	GP GS
2.	<b>Budget 2018</b> 2.1 Projekt Traglufthalle Zuchwil 2.2 WUK 2.3 Bildung 2.4 Diverses	08.30 09.00 09.45	Dokumentation  SD MuL	G. Ambühl R. Schenker R. Vetsch GP
3.	<b>Restaurant zum Durstigen Wanderer</b> 3.1 Präsentation Konzept Aeberhard 3.2 Vorstellung Team Smajl Rama	11.00 11.30	CVs	W. Aeberhard
	<b>Ende</b>	12.15		

**Protokoll**

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<b>Begrüssung</b> Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung.  <b>Traktandenliste:</b> Keine Bemerkungen zur Traktandenliste, somit ist sie stillschweigend genehmigt.	GR



	<p><b>Gemeinderatsprotokoll Nr. 13/2017 vom 11.09.2017</b></p> <p><b>Der GR genehmigt das Protokoll 13/2017 vom 11.09.2017 einstimmig.</b></p> <p><b>Informationen der GP:</b></p> <p><b>FIKO (Prot. 13/2017 vom 11.09.2017, S. 11):</b> Der Aktuar einer Kommission kann aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder oder ein Ersatzmitglied sein. So wurde es anlässlich der Vereidigung im Schloss Waldegg kommuniziert. Eine externe Person soll nur im äussersten Notfall beigezogen werden. Ersatzmitglied Andreas Brand wurde von der FIKO als Aktuar gewählt. Betreffend der Mehrkosten die entstehen, hat Felix Truninger angeboten, dass er als Kommissionsmitglied zugunsten des Actuars auf sein Sitzungsgeld verzichten würde. Der GR nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis. Andreas Brand wird Aktuar der FIKO.</p> <p><b>Feuerungskontrolle (Prot. 13/2017 vom 11.09.2017, S. 8):</b>                  Die Feuerungskontrolleurin Regula Gerber Studer bedauert und versteht die vorsorgliche Kündigung. Die Liberalisierung des Marktes entzieht ihr die Arbeit, denn sie verfügt derzeit über ein Monopol. Sie bestätigt aber, dass es für die Hauseigentümer einfacher und günstiger wird.</p> <p><b>Wohnen am Dorfplatz (Prot. 12/2017 vom 28.08.2017, S. 4):</b>                  Eine positive Stellungnahme von Procap zum Baugesuch liegt vor. In Bezug auf die Einstellhalle gab es keine Beanstandungen. Zwei Einwendungen in Bezug auf Wohnraumbreite und Sitzplatz- und Terrassenniveau wurden berücksichtigt und korrigiert. Es gibt seitens Procap somit keine Beanstandungen zum Baugesuch.</p>	GR
2.	<p><b>Budget 2018</b></p> <p><b>2.1 Projekt Traglufthalle Zuchwil</b>                  apa begrüsst die Vertreter des Projekts TLH, Gilbert Ambühl, Jürgen Hofer und Urs Jäggi.</p> <p>Gilbert Ambühl:                  Eine Erneuerung des Zuchwiler Freibads, Baujahr 1974, ist nötig. Verschiedene mögliche Varianten wurden geprüft. Auch ein allfälliger Rückbau wäre mit hohen Kosten verbunden gewesen, also wurde eine Vorwärtsstrategie verfolgt (Bedürfnisabklärung und Erarbeitung des Projekts).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Bedürfnis nach „gedecktem“ Wasser im Winter ist gross. Es gibt zu wenige Möglichkeiten in der Region. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Region finanziell beteiligt, ansonsten hätte das Projekt politisch keine Chance in der Gemeinde Zuchwil.</li> <li>- Die Stadt Solothurn hat ihre Unterstützung zugesagt.</li> <li>- Zudem wird das Projekt vom kantonalen Sportfond (RR spricht Beitrag an Investition) sowie umliegenden Gemeinden (Betriebsbeitrag für Traglufthalle (TLH) im Winter) unterstützt.</li> <li>- Seit der 1. Anfrage an Feldbrunnen hat sich geändert, dass nicht mehr ein Investitionsbeitrag beantragt wird, sondern ein jährlicher Beitrag an die Betriebskosten (während 10 Jahren).</li> </ul>	



<p>Urs Jäggi, Direktor des Sportzentrums Zuchwil, präsentiert das geplante Projekt. Die Unterlagen werden dem GR nachträglich verschickt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Im Moment werden ca. 20 aktive Jahresabos von Feldbrünneleer gezählt.</li><li>- Mit Daniela Ryf besteht ein Abkommen betreffend Trainingsmöglichkeiten resp. Zeiten.</li></ul> <p>Jürgen Hofer, Direktor Region Solothurn Tourismus, ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Sportzentrum soll regional bis überregional attraktiv bleiben</li><li>- Der Kanton Solothurn steht im Standortwettbewerb</li><li>- Erfolge wie die Ansiedlung von Biogen sind zu verzeichnen</li><li>- Das Sportzentrum kann zur Attraktivität beitragen</li><li>- Ein gedecktes, wettkampftaugliches Sportbecken ist bisher in der weiteren Umgebung (ZH bis VD) nicht vorhanden.</li><li>- Ein solches Projekt kann finanziell nur gemeinsam realisiert werden, zum Nutzen von allen.</li></ul> <p><b>Fragen/Antworten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Folgende Gemeindebeiträge (jeweils über 10 Jahre) wurden bereits zugesichert: Biberist u. Derendingen Fr. 8'000.00, Lohn-Ammansegg Fr. 5'000.00, Riedholz Fr. 3'000.00 und weitere.</li><li>- Ein Beitrag von Fr. 1.00 pro Einwohner ist das Minimum, damit eine Vergünstigung bei den Eintrittsen gewährt wird.</li><li>- Heizenergie pro Saison? Es wurden Fr. 75'000 pro Jahr kalkuliert (Fernwärmenetz).</li><li>- Abwärme der Eisanlage: Rest könnte verwendet und Kosten so gesenkt werden (in Planung)</li><li>- Die Entsorgung des Hallenmaterials (Kunststoff) ist nicht ganz klar, es wird aber vermutet, dass dieses der Verbrennung zugeführt wird.</li><li>- Verlagerungseffekt (Entflechtung): Je nach Bedürfnis der Vereine (Sport oder eher Spiel) wird es Verlagerungen vom Hallenbad und umliegenden Hallenbädern in TLH geben.</li></ul> <p>Verabschiedung der Gäste um 08.57 Uhr.</p> <p><b>Diskussion</b></p> <p>Der GR spricht sich grundsätzlich für eine Beteiligung aus.</p> <p>apa beantragt, einen Betrag von Fr. 2'000.00 pro Jahr zu sprechen (Fr. 1.00 pro Einwohner und zus. Fr. 1.00 wegen Daniela Ryf).</p> <p>SvS beantragt statt eines Betriebsbeitrags einen einmaligen Beitrag zu sprechen.</p> <p>TS beantragt Fr. 1'500.00 pro Jahr. Bedingung: Kein Verteilen von Geld in der Region zu Lasten gemeindeinterner Ausgaben.</p> <p><b>Abstimmung:</b> Der GR genehmigt mit 5 zu 1 Stimme und einer Enthaltung einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 2'000.00 für die Dauer von 10 Jahren (Erstmalig im Budget 2019)</p> <p><b>2.2 WUK</b></p> <p>apa begrüsst den Präsidenten der WUK, Roger Schenker, um 09.00 Uhr. Er beantwortet diverse Fragen des GR zum Budget 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kto. 6150.3131.00: Der Gemeindestrassenzustand muss extern erhoben werden (zu grosser Aufwand für die Kommission). Es wurden dafür Fr. 10'000.00 budgetiert.</li></ul>	<p>GR</p>
--	-----------



<p>Der GR kürzt den Budgetposten für diese Erhebung auf Fr. 8'000.00. Der Längweg (Belag beginnt zu reissen) sowie die Steinenberg- und die Längackerstrasse (viele nicht fachgerechte Flicke) sind am dringsten. Belagssanierungen wurden immer wieder hinausgeschoben. Diese müssen aber jetzt realisiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kto. 6150.3131.00:Arbeitssicherheit: Seit dem 01.01.2000 müsste jede Gemeinde ein Arbeitssicherheitskonzept (inkl. Gesundheitsschutz) haben. In Feldbrunnen wurde dies bisher noch nicht realisiert. Eine erste Offerte wurde von der WUK eingeholt. Kosten ca. 15'000.00 (gem. Budget). Offeriert wurde die Abklärung des Ist-Zustands (Fr. 12'000.00) und die Schulung (Fr. 3'000.00). Die Folgekosten sind nicht klar, dürften sich aber gem. Roger Schenker im Rahmen halten, da die Gemeinde bereits über erfahrenes Personal verfügt. Der GR moniert die hohen Kosten im Verhältnis zur Gemeindegrösse, aber gem. Roger Schenker ist es nicht realistisch den Betrag zu kürzen, einzig die Kosten für die Schulung könnten seiner Ansicht nach hinausgeschoben werden. US beantragt dennoch eine Kürzung auf Fr. 10'000.00.  <b>Abstimmung:</b> Der GR entscheidet mit 5 zu 2 Stimmen, den Budgetposten bei Fr. 12'000.00 zu belassen, die WUK wird aber angewiesen, mit den Anbietern zu verhandeln, um die Kosten tief zu halten. Fr. 3'000.00 (Kosten Schulung) werden gestrichen.</li> <li>• Submission betreffend Abfallentsorgung in dieser Legislatur.</li> <li>• Kto. 7410 Gewässerverbauung: Die Sanierung des Südwegs beim Königsweiher steht noch aus (Bürgergemeinde Solothurn). Die Schlussrechnung für die Sanierung wird erstellt. Subventionen des Kantons werden eingefordert.</li> <li>• Kto. Nr. 8400.3119.00 Tourismus: Es gibt immer Probleme mit der Beflagung (schwache Halterung, vergilbte Fahnen – häufiger Ersatz). Es stellt sich die Frage, ob das alte System weiterhin unterhalten oder auf ein neues System, z.B. wie in der Gemeinde Biberist (lange Fahne) gesetzt werden soll. Die WUK befürwortet das neue System. Positiv ist auch, dass dafür keine Hebebühne mehr für die Montage nötig wäre.  <b>Abstimmung:</b> Der GR bewilligt einstimmig ein neues Beflagungssystem Kosten Fr. 9'800.00. Dafür können Fr. 1'500.00 beim Unterhalt, Kto. 8400.3130.00, gestrichen werden.</li> </ul> <p><b>2.3 Bildung</b>  apa begrüsst Schulleiterin Rebekka Vetsch um 09.45 Uhr.</p> <p><b>Ersatz Belag Schulsport-, „Sport“-platz:</b>  Schulleitung und WUK wurden von diversen Eltern angesprochen, den Asphaltplatz unterhalb der grossen Treppe für die Schüler sicherer zu machen (Unfallgefahr bei Stürzen, Schürfungen aufgrund des rauen und harten Belags). Platzgrösse ca. 825 m2.  Roger Schenker bemerkt, dass eine Sanierung für die WUK nicht unbedingt 1. Priorität hat, dennoch wurden verschiedene Varianten für eine Belagssanierung geprüft. Er präsentiert dem GR ein Muster und erklärt, dass aufgrund der Topographie nur ein drainierter Kunststoffbelag sinnvoll wäre, damit das Wasser versickern kann. Kosten Fr. 170'000.00: Offerte Unternehmer Fr. 140'000.00 (Vorrichtungen wie Hülsen usw. für Sportgeräte inklusive), Zusatzkosten, da der</p>	<p>GR</p> <p>Auftrag WUK</p>
--	------------------------------



Zugang zur Baustelle schwierig ist und ca. 10% Reserve für Regiearbeiten usw. eingereicht wurden. Er will verhindern, dass ein Nachtragskredit nötig wäre. Aus Sicht der Schule ist der jetzige Belag für den Unterricht nicht geeignet (Unfallgefahr). Im Aussenbereich hat die Schule keine Möglichkeit, Sportarten wie Hochsprung oder Basketball usw. auszuüben (Auf dem Rasen ist eine vorschriftsmässige Lineatur von Spielfeldern nicht möglich), was aber je länger je mehr vom Lehrplan der Oberstufenschulen gefordert wird. Die Kinder müssen auf den weiterführenden Sportunterricht vorbereitet werden. Auch seitens der Elternschaft gibt es entsprechende Forderungen. Eine Nachfrage ist also vorhanden, da ein solcher Aussensportplatz auch unterrichtsrelevant ist. Es kann nicht nur von nice to have gesprochen werden. Gemäss Rebekka Vetsch wären die Zusatzinvestitionen für Goals usw. nicht gross. Da die Turnhallenfenster nur noch schlecht oder teilweise gar nicht mehr geöffnet werden können, ist der Unterricht im Sommer problematisch, aber nur im Innenbereich sind Ballspiele, welche eine Lineatur verlangen, möglich. Abschliessend bemerkt sie, dass es der Schule allenfalls noch lieber wäre Rasen anzusäen, als gar nichts zu machen, denn heute sei der Platz unbrauchbar für den Unterricht.

**Diskussion/Erwägungen:**

- Gesamtplanung Schulraum (Sanierung oder Neubau Schulhaus?) im Auge behalten, allerdings voraussichtlich kein Bau in dieser Legislatur.
- Seit mindestens 15 Jahren wird von einer eventuellen Gesamtrevision gesprochen und dennoch ist noch nichts geplant.
- Es kann nicht alles herausgeschoben werden,
- Rasenplatz kann für Ballspiele, die Lineaturen verlangen, nicht gebraucht werden.
- Turnen im Aussenbereich ist Teil des Unterrichts. Platz für Grundangebot der Schule nötig. Heute nicht brauchbar. Bedürfnis Kinder/Eltern hoch.
- Antrag TS: Im Budget Betrag behalten, günstigere Varianten von WUK prüfen lassen.
- Unterhaltsarbeiten werden auch kosten.
- Investitionen nur wenn es der Bildung etwas bringt.
- Der GR soll Schule, Kinder und Eltern unterstützen
- Aufschub der Investition schlecht, denn wieder könnten 1 – 2 Schulgenerationen nicht profitieren.
- Bei Schulhaussanierung bliebe der Platz bestehen.
- Bei allfälligem Neubau könnte der Platz ev. ins Konzept einbezogen werden.
- Auch nebst des Unterrichts könnte der Platz genutzt werden. Freizeitsport.
- Die Investition für die Belagssanierung muss von der GV genehmigt werden.

**Abstimmung:** Der GR belässt den Budgetposten (Fr. 170'000.00) mit 4 zu 3 Stimmen im Budget mit dem Auftrag an die WUK, günstigere Alternativen zu prüfen. Genehmigung Kredit an GV im Dez.

GR

**Kindergarten:**

Kto. Nr. 2110.3130.00: Es handelt sich um ein Unterrichtsprojekt (Unterricht für Kinder und Eltern und Weiterbildung für Lehrer). Kompetenzförderung für den Umgang mit Handy, sozialen Medien und die damit verbundenen Risiken usw.



	<p><b>Primarschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platzmangel in den Schulzimmern: Da es mehr Kinder hat und die Schulsäcke immer grösser werden, können diese nicht mehr an die Pulte gehängt werden (Weg wird versperrt). Eine Lösung zur Aufbewahrung musste gesucht werden. Es sollen 4 Regale à Fr. 1'200.00 angeschafft werden (günstigere IKEA-Variante nicht möglich, da Fächer zu klein für Schulsäcke). Der GR hat nichts einzuwenden.</li> </ul> <p><b>Werken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden 3 Nähmaschinen angeschafft. 1 x Ersatz Normal, 1x Ersatz mit Stickmodul und 1x Neu Overlock.</li> </ul> <p><b>Musikschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit jeher bietet die Gemeinde finanzielle Unterstützung beim privaten Instrumentalunterricht der schulpflichtigen Kinder, da die Gemeinde keine eigene Musikschule (ausgenommen Blockflötenunterricht) anbietet.</li> </ul> <p><b>Schulhausliegenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaukel (Bewegung beim Schaukeln ist wichtig, muss gelernt werden) Fallschutz obligatorisch.</li> <li>- Kto. Nr. 2170.3111.00 Anschaffung Maschinen und Geräte. US stellt den Antrag, den Budgetposten von Fr. 19'700.00 auf Fr. 18'000.00 zu kürzen. <b>Abstimmung: Mit 6 zu 1 Stimme belässt der GR den Budgetposten bei Fr. 19'700.00.</b></li> <li>- Kto. Nr. 2170.3144.00 Unterhalt. Der Budgetposten wird um Fr. 5'300.00 auf Fr. 10'000.00 gekürzt. Aufgrund der geplanten Schulraumbedarfsabklärung wird auf eine Erweiterung des Parkettbodens in den Garderobenbereich des Kindergartens verzichtet.</li> </ul> <p><b>Repla:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsvereinbarung: Beiträge der Gemeinde gehen vollumfänglich an die versch. Institutionen.</li> </ul> <p>Das Budget wird bis am Montag, 25.09.2017 von der FV bereinigt und dann verabschiedet.</p> <p>Roger Schenker und Rebekka Vetsch verabschieden sich.</p> <p><b>2.4 Diverses</b></p> <p><b>Zweckverband Sozialregion SD MUL: Delegiertenversammlung 27.09.2017</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Budget 2018</b></li> <li>• <b>Wahl Vorstand, Präsidium und Revisionsstelle für die Legislatur 2017 - 2021</b></li> </ul> <p>Das Traktandum wird auf die nächste GR-Sitzung verschoben.</p>	<p>GR</p> <p>FV</p>
<p>3.</p>	<p><b>Restaurant zum Durstigen Wanderer</b> apa begrüsst Wolfgang Aeberhard</p> <p><b>3.1 Präsentation Konzept Aeberhard</b> Da der GR 5 neue Mitglieder hat, präsentiert Wolfgang Aeberhard noch einmal sein Konzept, damit alle den gleichen Wissensstand haben. Der GR verfügt über</p>	



	die entsprechenden Unterlagen. Einzigster Unterschied zur 1. Präsentation ist, dass die Situation bezüglich Baselstrasse und Bahnübergänge klarer resp. vertrauter ist.	
--	--	--

**Anweisungen:**

Keine

**Ende der Sitzung:** 12.22 Uhr

**Nächste Sitzungen/Anlässe:**

- 25.09.2017 GR
- 23.10.2017 GR
- 06.11.2017 GR
- 09.11.2017 Ehrungen/Verabschiedungen

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

**Verteiler:** Gemeindepräsidentin  
Gemeinderäte  
Finanzverwalterin  
Gemeindeschreiberin  
T2.1 G. Ambühl  
T2.2 WUK  
T2.3 Schulleitung